

# Vom Acker bis zur modernen Aufbereitungsanlage

## Saatgutvermehrter auf Pflanzenbaurundfahrt im Rheinland

*Die Pflanzenbaurundfahrt des Saatbauverbandes West (SBV-West) fand in diesem Jahr im Rheinland statt. Auf dem Programm stand die Besichtigung des Versuchsfeldes der Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft eG, einer Tochter der RWZ Rhein-Main eG, sowie Praxisschläge und die Saatgetreideaufbereitungsanlage der SGL-GmbH in Erftstadt-Gymnich.*

Auf dem Gelände der Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft stellte Geschäftsführer Peter-Josef Gormanns das Unternehmen kurz vor.

Dr. Benedikt Cramer, verantwortlich für den Bereich Saatgetreide und Versuchswesen, erläuterte den Aufbau und stand Rede und Antwort zu dem Vermehrungsaufbau. Im Versuchsfeld wurden Wintergerste und Winterweizen-Sorten gezeigt, sowie

Durum-Versuche. Das Sortenspektrum wird ergänzt durch Sorten im Vertrieb der „Hauptsaaten für die Rheinprovinz“, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der RWZ Rhein-Main eG.

Die Frage nach den Vermehrungsbedingungen wurde sehr positiv bewertet: 3 Euro/dt Rohwarenzuschlag, die Möglichkeit der Preisabsicherung durch MATIF-Kontrakte sowie die garan-

tierte Abnahme der Rohware bei der Erfüllung der geforderten Qualitätsstandards.

Die nächste Station der Rundfahrt führte zu dem Betrieb von Hubertus Röllgen in Erftstadt-Gymnich. Hier wurden nach der Vorstellung des landwirtschaftlichen Betriebes Vermehrungsschläge Wintergerste „Anja“ und Winterweizen „R.A.G.T. Reform“ vorgestellt. Die Rohware wird in die nahe gelegene Aufbereitungsanlage der SGL-GmbH angeliefert.

Letzte Station war die Aufbereitungsanlage der SGL GmbH. Geschäftsführer Jörg Hartmann erläuterte die Geschichte und die verschiedenen Betriebszweige seines modernen Unternehmens.

Die Aufbereitungsanlage wurde im Jahr 2011 neu gebaut. 12 000 t können hier in der Saison abgewickelt werden. Von der Annahme geht die Rohware auf einen 25-t-Reiniger. Von hier

wird die Saatware bis zum Verkauf in Kisten zu jeweils 1,2 t gelagert. Hartmann betonte die hohe Flexibilität, die er durch das Kistenlager erreicht. Das Kistenlager befindet sich direkt neben der Aufbereitungshalle.

Die Beizung erfolgt nach Auftragslage auf einem 25-t-Kontibeizer der Firma Niklas. Über eine Bandanlage wird die gebeizte Ware auf die Absackstation mit anschließendem Palettierer weitergeleitet. Verpackt wird in Foliensäcke. Die Säcke werden als Werbeträger für die SGL-GmbH genutzt. QR-Codes auf der Verpackung geben Zusatzinformationen über die Sorte, Qualität und Entsorgung.

Anschließend an den Palettierer wird die Palette in einem Folienapparat versandfertig verpackt. Diese Folie ist garantiert wasserdicht, so dass die Palette auch im Freien gelagert werden kann.

SBV West